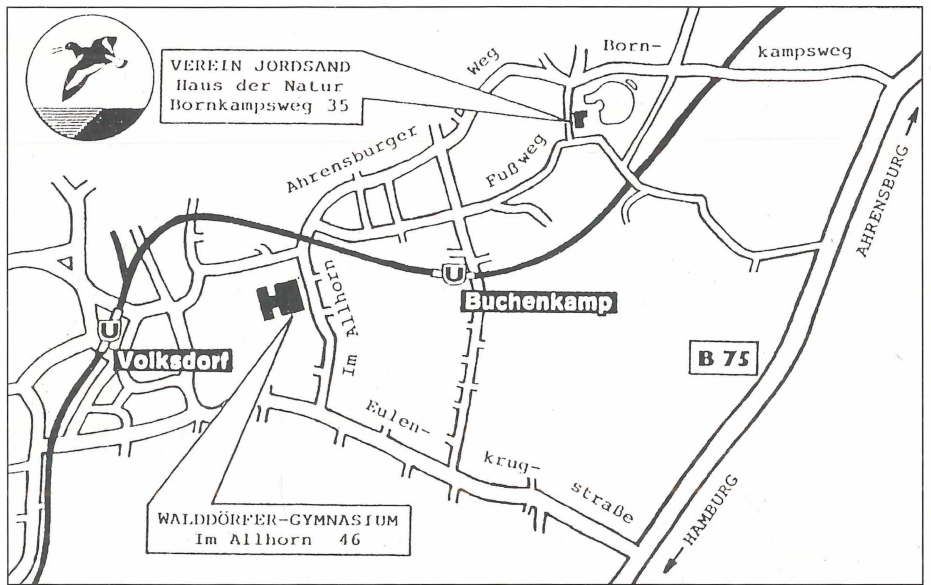


auf unserer Hallig Norderoog bevorzugt in der Nähe der Schutzhütten. Auch der Austernfischer »Gustav«, ein zunächst verkanntes Weibchen, das über viele Jahre sein Gelege unmittelbar im Bereich der die Hütten tragenden Pfählung anlegte, ist manchen noch in guter Erinnerung. Dabei ist zu beobachten, daß der Bruterfolg an diesen Stellen verbessert ist, da Eier und Jungvögel hier vor Nesträubern, aber auch vor Hochwasser einigermaßen sicher sind.

Es wäre nun interessant zu wissen, ob sich bei solchen Vögeln auch noch andere Auffälligkeiten bzw. Abweichungen von der Norm einstellen. Wenn unsere in den Schutzgebieten tätigen Mitglieder und Mitarbeiter derartige Beobachtungen machen oder bereits gemacht haben sollten, bitten wir um eingehende Mitteilung. Wir müßten dann möglicherweise mit unserem Schutzkonzept darauf reagieren. Schließlich wollen wir, so gut es eben geht, die vom Menschen unbeeinflusste Natur schützen und – etwas überspitzt ausgedrückt – keine Haustiere ziehen.

Mit besten Grüßen
Ihr Nic. Peters

Einladung zur Jahreshauptversammlung



am Sonnabend, dem 22. April 1995, um 10.00 Uhr im Walddörfer-Gymnasium, 22359 Hamburg-Volkssdorf, Im Allhorn 46.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisterin, Jahresabschluß 94
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Neuwahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Beiratsmitglieder
- a) Die Amtszeiten von Frau Dr. Kage-ler (Schatzmeisterin) und Frau Doemens (Schriftführerin) enden mit der

Mitgliederversammlung, so daß eine Neu- oder Wiederwahl erforderlich ist.

b) Die Amtszeit des Beiratsmitgliedes Wolfgang Schröder ist ebenfalls abgelaufen.

8. Verschiedenes und Unvorhergesehenes.

Vorschläge zur Tagesordnung und zu den Neuwahlen erbitten wir schriftlich bis zum 20. April an die Geschäftsstelle.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung wird im Haus der Natur ein kleiner Imbiß gereicht.

Wir würden uns über die Teilnahme möglichst vieler Mitglieder freuen.

Uwe Schneider

Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz: Zusammenschluß von Küstenvogel-Schützern und -Forschern im Nord- und Ostseeraum

Die »Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz« wurde 1982 als Zusammenschluß der Vereine und Dienststellen gegründet, die an der deutschen Nordseeküste praktischen Seevogelschutz betreiben (siehe BLASZYK, Seevögel 4, Heft 1, 1983). Die Daten über die Küstenvogelbestände wurden zuvor von 1950 bis 1979 von der »Zentralstelle für den Seevogelschutz« am Institut für Vogelforschung in Wilhelmshaven zentral gesammelt. Mit der Einrichtung der AG Seevogelschutz sollte im wesentlichen die danach entstandene Lücke geschlossen werden. Seitdem sind sieben Erfassungen der Brutvogelbestände an der deutschen Nordseeküste durchgeführt und in »Seevögel«, für 1993 in diesem Heft, publiziert worden. Dabei konnten die Vollständigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis heute entscheidend verbessert werden

(Anleitung zur Methodik in diesem Heft). Intensiviert wurde ab 1990 auch die notwendige internationale Zusammenarbeit, 1991 wurde zusammen mit den Kollegen aus den Niederlanden und Dänemark im Rahmen des »Joint Monitoring Program for Breeding Birds in the Wadden Sea« wattenmeerweit die erste methodisch abgestimmte Brutvogelerfassung durchgeführt [FLEET, D. M., J. FRIKKE, P. SÜDBECK & R. L. VOGEL (1994): Breeding Birds in the Wadden Sea 1991. – Wadden Sea Ecosystem No. 1, Common Wadden Sea Secretariat & Trilateral Monitoring and Assessment Group, Wilhelmshaven; eine deutsche Übersetzung befindet sich in Vorbereitung].

Auf der 15. Sitzung am 26. November 1994 in Wedel wurde eine neue Geschäftsordnung beschlossen. Danach ist

Internationale Jugend- Workcamps 1995

In diesem Jahr werden in den Sommermonaten wieder mehrere Jugend-Naturschutz-Workcamps in einigen Reservaten durchgeführt.

Von Anfang Juli bis Anfang September 1995 finden fünf Einsätze von jeweils 14 Tagen auf der Hallig Norderoog statt. Hier werden im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer Uferschutzarbeiten zur Erhaltung der bedeutendsten Brandseeschwalben-Brutinsel im Nordseeraum durchgeführt.

Während des ganzen Sommers werden auf der Insel Greifswalder Oie Renovierungsarbeiten durchgeführt. Es werden »Altlasten« beseitigt, ein Besucherrundweg und ein Informationszentrum ausgebaut und gestaltet. Zusätzlich ist die Mitarbeit bei wissenschaftlichen Projekten (Kartierungen, Beobachtungen, Beringung von Zugvögeln) erforderlich. Bei allen Einsätzen ist natürlich für die vogelkundliche Beobachtung genügend Zeit vorhanden.

Interessenten zwischen 16 und 25 Jahren sollten umgehend die Workcamp-Unterlagen mit Rückporto DM 3,- bei der Geschäftsstelle anfordern. Uwe Schneider

20 Jahre Zivildienst im Verein Jordsand

Am Wochenende 1. und 2. April 1995 feiern die »Zivis« des Vereins Jordsand das 20jährige Bestehen der »Zivildienststelle 4002/01«.

Die derzeit aktiven Zivildienstleistenden laden alle Ehemaligen zu dieser Veranstaltung ein und würden sich freuen, wenn möglichst viele kommen.

Anmeldungen (telefonisch in der Geschäftsstelle) nimmt der ZDL-Sprecher Thomas Bail entgegen. Uwe Schneider

die AG Seevogelschutz eine »Vereinigung von Institutionen, die für den Schutz bzw. die Erforschung von Küstenvögeln an den deutschen Küsten amtlich oder ehrenamtlich zuständig sind. Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft ist der Küstenvogelschutz im weitesten Sinne sowie die Erforschung von Küstenvögeln als Voraussetzung für ihren Schutz. Zur Erfüllung dieses Zwecks erfolgt u. a. ein Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie die Abstimmung einheitlicher Vorgehensweisen. Zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Durchführung von Bestandserfassungen, die Auswertung der Ergebnisse und deren gemeinsame Veröffentlichung. Die Mitglieder tragen dafür Sorge, daß die Bestandserfassungen nach standardisierter Methode, d. h. unter Beachtung der von der Arbeitsgemeinschaft verabschiedeten Anleitungen, durchgeführt werden. Sie melden die Ergebnisse der von ihnen betreuten Gebiete bis zum 1. September eines jeden Jahres an die vereinbarten Stellen. Die Ergebnisse werden von der Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz jährlich veröffentlicht.«

Zur Koordination der Arbeit an der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern wurde 1994 als Nachfolge-Organisation der »Kommission Küstenvogelschutz« die »Arbeitsgemeinschaft Küstenvogelschutz« beim Landesamt für Umwelt und Natur in Neuenkirchen gegründet. Ihre Mitglieder sind in Wedel der AG Seevogelschutz beigetreten, die vorgesehene regelmäßige Veröffentlichung der Brutvogelraten zusammen mit den Beständen der schleswig-holsteinischen Ostseegebiete wird künftig einen Gesamtüberblick über die Küstenvogelbestände an den deutschen Küsten ermöglichen.

Dem Informationsaustausch zwischen den Institutionen und Personen, die an der deutschen Nord- und Ostseeküste See- und Küstenvogelforschung betreiben, dienten von 1988 bis 1994 die jährlichen Sitzungen des »Arbeitskreises Seevogelforschung«. In Wedel schlossen sich die Mitglieder dieses Arbeitskreises nun der AG Seevogelschutz an, da sich die behandelten Themen sehr stark überschneiden und ein intensiver Gedankenaustausch zwischen Forschern und »Schützern« unabdingbare Voraussetzung für einen effektiven Naturschutz an den deutschen Küsten ist. Es wurde ein grundsätzliches Positionspapier »Forschung in Schutzgebieten« verabschiedet, das künftig eine gemeinsame Basis bei der Beurteilung von Forschungsprojekten darstellen soll und in diesem Heft veröffentlicht ist.

In der AG Seevogelschutz treffen sich jetzt jährlich die Vertreter aller privaten Verbände, behördlichen Institutionen und Forschungseinrichtungen, die an der deutschen Nord- und Ostseeküste mit Schutz und Erforschung von Küstenvögeln befaßt sind, um Informationen auszutauschen und Vorgehensweisen abzustimmen. Darüber hinaus soll künftig alle

zwei Jahre in einem Küstenort eine »Deutsche Küstenvogel-Tagung« stattfinden, die allen Interessierten offensteht. Hier werden Wissenschaftler wie auch Diplomanden und Schutzgebietsbetreuer Ergebnisse aus ihrer Arbeit im Bereich von Forschung und Schutz von Küstenvögeln vorstellen. Durch eine engere Zusammenarbeit mit der Zentrale für Wasservogelforschung und Feuchtgebietsschutz des DDA in Münster sollen die Beiträge von der Küste gelegentlich durch Berichte aus der Wat- und Wasservogelforschung im Binnenland ergänzt werden. Zur 1. Deutschen Küstenvogeltagung wird das Institut für Vogelforschung für 1996 in den Raum Wilhelmshaven einladen.

Ansprechpartner bei Fragen zur Arbeit der AG Seevogelschutz ist der derzeitige Vorsitzende, Herr Rolf de VRIES (Verein Jordsand, Haus der Natur Wulfsdorf, 22926 Ahrensburg, Telefon (041 02) 3 26 56 oder 5 80 60, Fax (041 02) 3 19 83).

Der AG Seevogelschutz gehören derzeit die folgenden 41 Mitglieder an:

Mellumrat e.V. · Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz e.V. (WAU) · Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Niedersachsen e.V. · Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Oldenburg (OAO) · Biologische Station Osterholz · Zählergruppe Osnabrück · Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V. · Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. · Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. · Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Schleswig-Holstein e.V. · Ornithologische Gutachtergruppe Beltringharder Koog der Universität Kiel · WWF – Wattenmeerstelle Schleswig-Holstein · Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. (OAG) · Biologische Station List, Sylt / Bund für Lebensschutz · Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. · Söl'ring Foriining e.V. · Öömrang Ferian e.V. · Arbeitsgruppe Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern · Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern · Ornithologische Fachgruppe Halle · Naturschutzstation Unterelbe der Bezirksregierung Lüneburg · Staatliches Amt für Insel- und Küstenschutz (STAIK) · Staatliche Vogelschutzstation im Niedersächsischen Landesamt für Ökologie · Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer · Nationalparkverwaltung Hamburgisches Wattenmeer · Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer · Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein · Staatliche Vogelschutzstation Schleswig-Holstein · Amt für Land- und Wasserwirtschaft Husum · Landesamt für Umwelt und Natur Mecklenburg-Vorpommern · Nationalparkverwaltung Vorpommersche Boddenlandschaft · Institut für Vogelforschung »Vogelwarte Helgoland« · Inselstation des Instituts für Vogelforschung »Vogelwarte Helgoland« · Forschungszentrum Terramare · Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ) der Universität Kiel · Institut für Meereskunde der Universität Kiel · Vogelwarte Hiddensee · Beringungszentrale der Vogelwarte Hiddensee · Institut für Ostseeforschung · Meeresmuseum Stralsund · Schriftleitung »Seevögel«.

Bernd Hälterlein

Fachtagung »Forschung für Naturschutz«

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Vogelforschung, »Vogelwarte Helgoland« (IfV) richtet die Norddeutsche Naturschutzakademie (NNA) vom 14. bis 15. Oktober 1995 die Fachtagung »Forschung für Naturschutz« dieses Jahr in Wilhelmshaven aus. Diese Tagung soll erneut ein Forum bieten, möglichst weit gefächert und interdisziplinär wissenschaftliche Grundlagen des Naturschutzes zu erörtern. Beiträge aus der ornithologischen Forschung und der küstenbezogenen Naturschutzforschung stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Rahmen dieser Tagung erfolgt die Vergabe des Vauk-Förderpreises »Forschung für Naturschutz«, mit dem herausragende studentische Abschluß- bzw. Doktorarbeiten mit unmittelbarem Bezug zum Naturschutz prämiert werden sollen. – Der Teilnehmerkreis ist offen, eine Tagungsgebühr entfällt. Anmeldungen sind unter der Veranstaltungs-Nr. 52/95 zu richten an die NNA, Hof Möhr, 29640 Schneverdingen/Heber.

Beringer und Beringungshelfer gesucht

Für die Durchführung des Vogelzug-Forschungsprogrammes »European-African Songbird Migration Network« in der Beringungsstation Greifswalder Oie werden für 1995 Beringer oder Beringungshelfer gesucht.

In Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Hiddensee werden vom 1. April bis Ende Mai 1995 und vom 1. August bis Ende Oktober Zugvogelberingungen durchgeführt (siehe Seevögel Band 15 Heft 4). Voraussetzung sind gute Artenkenntnisse. Die Einsatzzeit sollte nicht unter 14 Tagen liegen.

Interessenten werden gebeten, die nötigen Informationen und Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle (DM 3,- Rückporto!) abzufordern. Uwe Schneider

Anerkennung nach § 29 in Schleswig-Holstein

Mitte des Jahres 1994 wurde der Verein Jordsand auch in Schleswig-Holstein nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) anerkannt. Siehe Seevögel Band 13 Heft 4.

Diese Anerkennung wurde erforderlich, da der Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein die Aufgaben nach § 29 für die Verbände allein nicht mehr wahrnimmt.

Für den Verein Jordsand ergeben sich durch diese Anerkennung erhebliche Verwaltungsmehrarbeiten. Die Zusammenarbeit in einem gemeinschaftlichen »Büro § 29« nach dem Vorbild Hamburg wird angestrebt. Uwe Schneider

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16_1_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Hälterlein Bernd

Artikel/Article: [Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz: Zusammenschluß von Küstenvogel-Schützern und -Forschem im Nord- und Ostseeraum 5-6](#)